

TIROLIECHO



OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN



3. LIGA



WIEDERSEHEN NACH MEHR ALS 20 JAHREN: SV WALDHOF MANNHEIM

SAŠA STRUJIĆ: „WIR MÜSSEN UNS BELOHNEN“



Universal
POLYTHEX
the fast extrusion company



LOKAL, REGIONAL, NICHT EGAL.

Wir bei der STAWAG fördern nicht nur den Ausbau der erneuerbaren Energien, sondern auch zahlreiche kulturelle, soziale und sportliche Programme. Und das tun wir nicht irgendwo und für irgendwen – wir bündeln unsere Energie für alle großen und kleinen Öcher.

Warum wir das tun? Weil es uns nicht egal ist, was aus Aachen wird. Wir kommen von hier und wollen hier noch viel bewegen. Damit auch nachfolgende Generationen unsere schöne Stadt genauso erleben können, wie wir heute – bunt, weltoffen und mit dem Herz am richtigen Fleck.

Mehr über unser Engagement für die Region finden Sie unter:
stawag.de/ueber-uns/engagement/



WIRFÜRAACHEN.DE

 **STAWAG**

Vorwort

Liebe Alemannen,

mit leeren Händen mussten wir aus Dortmund abreisen. 3:0 ist ein deutliches Ergebnis, spiegelt aber nicht den gesamten Spielverlauf wider. In der starken ersten Halbzeit konnten wir die Zweitvertretung des BVB gut unter Druck setzen. Letztlich fehlte uns das berühmte Tor. Es fiel schließlich auf der anderen Seite. Nach einer Roten Karte und weiteren Entscheidungen, die an diesem gebrauchten Abend gegen uns liefen, mussten wir die bittere Heimfahrt antreten. Wir werden daraus lernen und nehmen trotz alledem doch ein tolles Erlebnis mit: Denn etwa 3.000 Aachener waren an einem Sonntagabend mit in den Ruhrpott gereist und haben die Mannschaft trotz deutlicher Klatsche nach Abpfiff lautstark gefeiert. Das ist unser Zusammenhalt, das ist Alemannia!

Zusammenhalt ist auch das Motto, unter dem wir aktuell die Alemannia neu strukturieren. Dazu finden seitens Präsidiums und Aufsichtsrat gute Gespräche mit vielen Beteiligten statt. Hier wollen wir auch die Arbeit des Fanbeirats lobend erwähnen. Ein Wort wollen wir noch zu den geplanten Meldestellen verlieren: Es handelt sich hierbei keineswegs um Kanäle, wo Menschen anonym denunziert werden können. Es

sollen lediglich zusätzliche Informationsquellen für die Stadionsicherheit entstehen. So konnten in anderen Vereinen über Meldestellen beispielsweise Fälle sexueller Belästigung aufgedeckt und bewiesen werden. Und auch in diesem Bereich möchten wir als TSV vorbildlich vorangehen.

Tolle Nachrichten gibt es außerdem von unserer Mitgliederkampagne. Wir haben einen neuen Rekord: 10.760 Menschen sind mittlerweile Mitglied bei Alemannia Aachen. Das ist eine neue Bestmarke in der bald 125-jährigen Vereinsgeschichte. Deswegen werden wir am 05.10. zum Heimspiel gegen den FC Ingolstadt den Rekordbrecher persönlich ehren und ihm oder ihr ein einmaliges Trikot mit Sonderdruck überreichen.

Jetzt genießen wir aber erst einmal die Englische Woche und wollen das enttäuschende Ergebnis aus Dortmund hinter uns lassen. Im traditionsreichen Duell mit Waldhof Mannheim werden unsere Jungs wieder alles geben, um den nächsten Heimsieg zu feiern. Unseren Gästen, sowie dem Schiedsrichtergespann wünsche ich ein sportlich faires Spiel.

Euer Andreas Görtges



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Sascha Eller

Redaktion:
Tim Gorgels, Meghan Makarowski,
Emma Gillessen, Lutz van Hasselt,
Leon Peters, Michael Bremen,
Jörg Laufenberg, Hans-Peter Leisten.

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
24. September 2024

Titelfoto:
Fabian Nelleßen

Fotos:
Jérôme Gras, Fabian Nelleßen
Meghan Makarowski, Manfred Heyne,
Andreas Steindl, Marcel Haupt, Archiv,
SV Waldhof Mannheim

Layout/Satz:
Designbüro WeltundRaum, Aachen

Druck:
Comdatek GmbH



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49

ZWEITE WEITER OHNE PUNKT- VERLUST, FRAUEN MIT BITTERER NIEDERLAGE

Während Alemannias 1. Frauen am vergangenen Spieltag beim Tabellenersten VfR SW Warbeyen 1945 e.V. eine 0:10-Niederlage hinnehmen musste und weiter am Tabellenende in der Regionalliga West steht, kann die Zweite Herrenmannschaft auch im vierten Spiel in Folge jubeln. Im Auswärtsspiel beim VfJ Laurensberg II lag die Alemannia zunächst mit 0:1 hinten. Das Spiel konnte jedoch noch vor der Pause durch Tore von Mark Osei-Wusu, Sven Nowak und Christian Sarfowaa gedreht werden. Nach Wiederanpfiff erhöhten noch Maurice Thome und Samy Voncken sowie wieder Nowak auf den 6:1-Endstand. Nach vier Spielen stehen die Schwarz-Gelben mit 16:1 Toren und 12 Punkten auf Platz 2.

NEUZUGANG VON BAYER 04 LEVERKUSEN

Kurz vor dem Wochenende hat die Alemannia mit Aymen Aourir einen neuen offensiven Mittelfeldspieler verpflichtet. Der 19-Jährige trainierte zuletzt bereits mit der Mannschaft und stand bis Ende August beim Doublesieger Bayer Leverkusen unter Vertrag. Aus der Jugend von Viktoria Köln war der gebürtige Domstädter 2018 in den Nachwuchs von Bayer 04 gewechselt, wobei er hier diverse Jugendmannschaften inklusive der U17- und U19-Bundesligateams durchlief. Im Sommer 2023 wurde Aourir schließlich in den Profikader des Werksklubs aufgenommen und kam Ende November des letzten Jahres zu seinem Debüt für die Mannschaft von Trainer Xabi Alonso: Im Europa-League-Spiel bei BK Häcken durfte der ehemalige marokkanische Jugendnationalspieler in den letzten Minuten internationale Luft schnuppern. Seine ersten Minuten unter Wettkampfbedingungen bei der Alemannia erlebte Aourir bereits beim Auswärtsspiel in Dortmund. In der 80. Minute wurde der 19-Jährige eingewechselt.

TICKETS FÜR INGOLSTADT UND UN- TERHACHING

Der freie Verkauf für die beiden Heimspiele gegen den FC Ingolstadt am 5. Oktober sowie gegen die SpVgg Unterhaching am 23. Oktober hat begonnen. Die Tickets gibt es im Online-Shop bzw. zu den jeweiligen Öffnungszeiten in den Vorverkaufsstellen.

Die Eintrittskarten gelten innerhalb der StädteRegion Aachen am jeweiligen Spieltag als Fahrausweis zum Tivoli und zurück in AVV-Verkehrsmitteln (2. Klasse).

ERSTER KLUB-FAN-DIALOG

Am Donnerstag, 19. September, hat die Fanbetreuung und der Fanbeirat von Alemannia Aachen zum ersten offiziellen Klub-Fan-Dialog eingeladen. Bei dieser offenen Gesprächsrunde waren Geschäftsführer und Sportdirektor Sascha Eller, Aufsichtsratsvorsitzender Marcel Moberz, Cheftrainer Heiner Backhaus sowie der Technische Direktor Erdal Celik zu Gast. In der 90-minütigen Veranstaltung wurden neben sportlichen Themen wie der aktuellen personellen Situation und den Eindrücken aus den letzten Spielen auch die Positionierung und zukünftige Aufstellung der Alemannia zum Entgegenwirken von Rechtsextremismus am Tivoli besprochen. Die Fans hatten dabei die Möglichkeit, ihre Fragen direkt an die Vereinsverantwortlichen zu richten und sich aktiv in den Austausch einzubringen. Darüber hinaus wurde auch der Fanbeirat, der Anfang des Jahres erstmals aufgestellt wurde und die Interessen der Fans vertritt, erneut vorgestellt.





**WIR GRATULIEREN ZUM
AUFSTIEG UND ZUM
GUTEN START IN DIE
3. LIGA!**

**Der Einstieg
zu Ihrem Aufstieg!**
Aktuelle Stellenangebote unter:
www.appel-solutions.de

appel solutions

Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@appel-solutions.de

Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880

Bild: Andriescu / alphaspirit



DAMHUS
Die Meistergriller

**JETZT ONLINE
BESTELLEN!**



gut gekühlt -
sicher transportiert !



gleich bestellen -
bald genießen !



Familienunternehmen -
seit 80 Jahren !



DAMHUS
Die Meistergriller

**JETZT ONLINE
BESTELLEN!**



SAŠA STRUJIĆ

„WIR MÜSSEN UNS BELOHNEN“

In Aachen fühlt sich der Linksverteidiger der Alemannia zuhause: Saša Strujić spielt seit über einem Jahr wieder am Tivoli und erzählt im Echo-Interview, welche Rolle er daher in der Mannschaft übernommen hat, wie er sein erstes Drittliga-Tor erlebt hat und was jetzt in der Englischen Woche wichtig ist.

Saša, am Sonntag habt ihr mit 0:3 gegen Borussia Dortmund II verloren. Dabei hattet ihr in der ersten Hälfte Chancen, um in Führung zu gehen. Wie hast du das Spiel gesehen?

Die erste Hälfte hatte viele gute Momente für uns mit einigen Torchancen, auch wenn der letzte Pass häufiger ungenau war. In der zweiten Hälfte kassieren wir mit dem zweiten Torsschuss für Dortmund den Rückstand. Anschließend bekommen wir noch die Rote Karte. Das Spiel war gefühlt damit entschieden, weil es dann brutal schwer wurde. Wenn man das Ergebnis liest und dann das Spiel sieht, dann passt das nicht ganz zusammen.

Wie lief die Aufarbeitung bei euch ab?

Wir haben am Montagmorgen direkt das Spiel mit Videos analysiert und anschließend trainiert. Das Wichtigste ist jetzt, den Kopf freizubekommen. Es geht jetzt Schlag auf Schlag. Der Fokus liegt jetzt auf dem nächsten Spiel. Jetzt wollen wir vor heimischem Publikum wieder erfolgreich sein.

Waldhof Mannheim kommt zum Tivoli. Die Gäste haben erst kürzlich den Trainer gewechselt. Wie läuft darauf die Vorbereitung?

Die Trainer konnten sich zumindest ein Spiel unter dem neuen Trainer anschauen, dadurch wissen wir mehr. Aber natürlich ist es immer schwierig, einen Gegner zu analysieren, der kürzlich einen Trainerwechsel hatte. Aber wir spielen zuhause und müssen uns belohnen. Darauf kommt es einfach am Ende an. In vielen Spielen fehlt am Ende das Tor, das wir brauchen.

Im letzten Heimspiel gegen Viktoria Köln musstest du nach einem Zusammenprall im Luftkampf um den Ball verletzt ausgewechselt werden. Wie ging es dir danach?

In dem Moment des Zusammenpralls habe ich sofort gemerkt, dass etwas nicht stimmt. Ich konnte meinen Kopf kaum ohne Schmerzen bewegen. Die Beule war dann auch schnell zu sehen. Es war die richtige Entscheidung, dann ausgewechselt zu werden. Mit ein paar Tagen Ruhe ging es dann aber auch wieder, sodass ich vor dem Wochenende keine Beeinträchtigungen mehr gespürt habe.

Auch Torwart Marcel Johnen trug eine Blessur am Kopf davon, in dem Fall eine schwere Gehirnerschütterung. Wie hast du die Szenen danach in der Kabine erlebt?

Das war schon krass. Marcel wurde von Ärzten im Raum der Physiotherapeuten behandelt. Dort haben wir uns dann auch erstmal nicht aufgehoben, um ihm die Ruhe zu geben, die er brauchte. Danach ging es für ihn ins Krankenhaus. In der vergangenen Woche musste er sich erstmal erholen.

War der erste Heimsieg der Saison rückblickend auf die Verletzungen hart erkämpft?

Ja, es war schon ein Stück Arbeit, wobei wir aber die letzten Minuten sehr souverän überstanden haben. Es war ein enges Spiel, das wir zu unseren Gunsten entscheiden konnten. Es war Zeit für den ersten Heimsieg.

Und es war dein erstes Drittliga-Tor...

...ja, genau. Mit 22 Jahren bei meiner ersten Saison mit der Alemannia hatte es nicht geklappt (lacht). So schließt sich der Kreis. Für mich fühlte sich das schon so an, als wir Meister und Pokalsieger im Frühjahr wurden. Das war schon besonders. Das Tor war jetzt das I-Tüpfelchen. Ich war der einzige Spieler, der auch damals 2013 auf dem Feld stand für die Alemannia und jetzt bin ich auch der erste, der bei einem

Heimsieg auf dem Tivoli das entscheidende Tor erzielt. Jetzt darf die Geschichte weitergehen.

Du hast jetzt sechs Spiele in der 3. Liga mit der Alemannia hinter dir. Wie sehr hat sich der Fußball im Vergleich zu 2012/2013 verändert?

Das Stadion war damals deutlich leerer als jetzt, damals waren weniger als 10.000 Zuschauer im Schnitt auf dem Tivoli. Jetzt ist ja viel mehr los. Außerdem war der Fußball, den wir gespielt haben, ein anderer. Unter dem damaligen Trainer René van Eck haben wir mehr Ballbesitzfußball gespielt, während wir heute Fußball mit hohem Pressing spielen. Wir wollen den Gegner 90 Minuten bearbeiten. Grundsätzlich hat sich der Fußball in der 3. Liga auch nochmal verändert, es ist schneller und athletischer geworden, aber nicht nur in dieser Liga.

Kommt dir dieser angriffslustige Powerfußball entgegen?

Ich kann das Tempo gut mitgehen. Auch in meinem Alter kann ich das gut umsetzen (lacht). Glücklicherweise bin ich in meiner Karriere von längeren Verletzungspausen verschont geblieben, was mir jetzt zugute kommt. Aber wir sind alle topfit, um diesen Fußball zu spielen. Ich glaube, wir können läuferisch immer nochmal einen drauflegen.

Wie geht ihr mit der Belastung in der Englischen Woche um?

Es geht viel um Regeneration, die Beine locker zu bekommen, sodass man wieder zum Spieltag frisch ist. Ich mag Englische Wochen, weil man sich mit den Gegnern in kurzer Zeit messen kann. Man kann in wenigen Tagen viele Punkte holen. Wenn man erfolgreich ist, ist es umso schöner.

Du wohnst schon seit Jahren in Aachen, auch als du in Steinbach gespielt hast und viel pendeln musstest. Die vielen Stunden auf der Autobahn sind seit einem Jahr vorbei. Hast du jetzt mehr Zeit für dich?

Auf jeden Fall. Ich habe mehr Zeit zum Regenerieren, länger ausschlafen und habe natürlich mehr Freizeit. Nach Steinbach bin ich zwei Stunden Auto gefahren, während ich jetzt nur acht Minuten zum Tivoli brauche. Das ist ein großer Gewinn.

Du bist einer der Spieler im Kader, die sich am besten in Aachen und der Umgebung auskennen. Übernimmst du den Job des Fremdenführers für Neuzugänge?

Nicht direkt Fremdenführer, aber ich erzähle schon von der Stadt, wo man sich aufhalten kann, wo es besonders schön ist. Gerade die neuen Spieler hatten am Anfang auch mal eine Frage mehr oder wir waren mal zusammen essen. Oft kommt die Frage nach guten Restaurants oder Cafés.

Du bist jetzt 32 Jahre alt. Wie sieht der weitere Weg für dich im Fußball und im Privaten aus?

Ich mache mir schon Gedanken, wie es mal nach dem Fußball weitergehen könnte. Wir reisen gerne und entdecken neue Orte. Sicherlich ist auch mal die Familienplanung angedacht. Aber erstmal möchte ich auch weiter Fußball spielen, ich fühle mich gut und kann noch ein paar Jahren spielen.

Orientierst du dich da an Charlison Benschop, der mit 35 Jahren topfit ist?

Ja, schon. Wir sitzen in der Kabine nah beieinander und haben eine ähnliche Ansicht, was Essen und Pflege angeht. Charlie isst kein Fleisch, das gibt es bei mir schon. Aber grundsätzlich ist Charlie in dieser Hinsicht ein Vorbild in der Disziplin.



11 Fragen an... **SAŠA STRUJIĆ**

1. Hast du einen Spitznamen?

Viele nennen mich Sale.

2. Neben wem sitzt du in der Kabine?

Ich sitze zwischen Jabez und Soufiane.

3. Mit welchen Mitspielern verstehst du dich besonders gut?

Ich verstehe mich mit vielen aus der Mannschaft gut.

4. Welches Ritual hast du vor jedem Spiel?

Ich habe ein paar Rituale, die ich hier aber nicht verraten werde.

5. Welcher war dein bisher schönster Moment im Fußball?

Ganz eindeutig das Double in der letzten Saison!

6. Wer war in deiner Karriere bisher dein bester Gegenspieler?

Arjen Robben, im Retterspiel 2013 damals.

7. Welchen Rat würdest du jungen, aufstrebenden Fußballern geben?

Immer positiv bleiben und mehr arbeiten als die anderen.

8. Was ist dein Lieblingsgericht?

Lamm von Mama.

9. Mit welchem Fußballer würdest du gerne mal einen Tag tauschen?

Cristiano Ronaldo.

10. Welche Musik hörst du, um dich auf ein Spiel vorzubereiten?

Das, was der Kabinen-DJ laufen lässt.

11. Welche drei Worte beschreiben dich am besten?

Ehrlich, positiv denkend und ehrgeizig.



**SEHEN UND
GESEHEN
WERDEN**



**MIT RUBYMEDIA
IM GEDÄCHTNIS
BLEIBEN**



**FÜR ALLE
EVENTS**



MOBILE INDOOR LED-SCREENS

**JETZT ZUM MIETEN
DAS HIGHLIGHT AUF
ALLEN EVENTS:**

Vielseitig einsetzbare Systeme, die bis zum XXL-Format erweiterbar sind. Bleiben Sie im Gedächtnis Ihrer Zielgruppe und setzen Sie auf visuelle Brillanz.

Wir beraten Sie gern:

☎ 0241 400 61 80

✉ info@rubymedia.de

🌐 www.rubymedia.de



VIDEOWAND



MOBILER SCREEN

Nobis

Seit 1858

You'll never work alleng!

Zur Erweiterung unserer Teams suchen wir in Aachen und Umgebung **Verkäufer*innen auf Voll- und Teilzeitbasis**

Wir bieten

- _ einen sicheren Arbeitsplatz mit pünktlichem und übertariflichem Gehalt
- _ viele attraktive Zusatzleistungen: Infos unter nobis-printen.de/benefits
- _ ein gutes Arbeitsklima in kollegialen Teams

Mail: zukunft@nobisprinten.de | Tel: 0241/96 800 318

Whatsapp: 0177/588 49 40 | nobis-printen.de/verkauf



**Jetzt
Karriere
starten!**



EIN ABEND ZUM VERGESSEN IN DORTMUND

Der Sonntagabend verlief für das Team von Heiner Backhaus diesmal so gar nicht nach Plan: Vor 4186 Fans im Stadion Rote Erde musste sich die Tivoli-Elf mit 0:3 (0:0) bei der U23 von Borussia Dortmund geschlagen geben. Die Tore für die Gastgeber erzielten Babis Drakas (59.), Julian Hettwer (79.) und Cole Campbell (83.). Alemannia-Verteidiger Jan-Luca Rumpf (64.) sah zu allem Überfluss die Rote Karte.

Aller guten Dinge sind drei, dieses Uralt-Sprichwort hat sich Coach Backhaus zumindest was die Anzahl der Änderungen in der Startelf angeht zu Herzen genommen. Denn wie schon in der Vorwoche gegen Viktoria Köln entschied er sich – teils gezwungenermaßen – zu drei Tauschs in der Anfangsformation. Für den verletzten Stammtorwart Marcel Johnen kam Sommer-Zugang Elias Bördner zu seinem Debüt für die Alemannia, dazu kehrte Charlison Benschop nach seiner Rotsperre auf die Mittelstürmerposition zurück. Der Niederländer begann für Leandro Putaro, außerdem startete Nils Winter wieder für Florian Heister auf der rechten Schiene. In der gesamten ersten Halbzeit bot sich durchweg ein recht konstantes Bild: Die Alemannia war tonangebend, hatte mehr Spielanteile und konnte auch mit Blick auf die Torraumszenen ein Plus vorweisen. Eine erste Gelegenheit bot sich Lukas Scepanik, dessen Kopfball nach einer Flanke von Soufiane El-Faouzi noch über das Tor abgefälscht wurde (3.). Wenig später versuchte es Benschop, schoss aber zu zentral auf Dortmunds Keeper Marcel Lotka (8.).

Die Alemannia versuchte nach diesen ersten Aktionen weiter die Schlagzahl zu erhöhen, die Konsequenz und in Teilen auch schlicht das Spielglück fehlten allerdings etwas. El-Faouzi zirkelte eine Ecke gefährlich auf das Tor, Lotka musste sich mächtig strecken, um zu retten (22.). Der zuvor vier Spiele sieglose

BVB fand dagegen nur schwerlich ins Spiel, die einzige nennenswerte Aktion im ersten Durchgang blieb ein zu lascher Distanzschuss von Al-mugera Kabar (27.). Besser machten es Anton Heinz und Alemannia-Kapitän Mika Hanraths in Co-Produktion: Der Standardspezialist fand mit einem Freistoß seinen Spielführer, der den Ball von der rechten Strafraumkante per Bogenlampe auf den Kasten köpfte – eine schwere Aufgabe für Lotka, der jedoch zur Ecke parieren konnte (36.). Mit einem eigenen Chancenplus, aber ohne Treffer ging es so mit dem Stand 0:0 in die Kabinen.

Aus diesen kam die Mannschaft von Trainer Jan Zimmermann dann deutlich wacher und fing an, in ihr eigenes Offensivspiel zu finden. Die Gäste verpassten den Führungstreffer in Durchgang eins, die Hausherren schienen dies nun bestrafen zu wollen. Der beim BVB eingewechselte Angreifer Rodney Elongo-Yombo verpasste mit der ersten gefährlichen Aktion der Westfalen noch freistehend den Führungstreffer (57.) – sein Teamkollege Drakas hatte dann mehr Fortune. Mit zu viel Platz auf der rechten Angriffsseite fasste der

Rechtsaußen sich aus spitzem Winkel ein Herz und erwischte Bördner mit einem Schuss ins kurze Eck, der seinen Weg ins Tor fand – 1:0 (59.). Der BVB hatte jetzt Blut geleckt und verpasste nur Augenblicke später das 2:0 durch Elongo-Yombo, hier parierte Bördner im Eins-gegen-Eins stark per Fußabwehr (62.). Dann kam es noch dicker für die Tivoli-Elf: Rumpf sah nach Steckpass auf Hettwer als letzter Mann keine andere Möglichkeit, als die Notbremse zu ziehen – Rot für den Abwehrmann (64.). Die gebeutelte Alemannia steckte nicht auf, El-Faouzi scheiterte nach Einwurf-Vorlage des eingewechselten Felix Meyer an Lotka (76.). Den Dortmundern sollte das Toreschießen jedoch an diesem Abend einfach besser gelingen, zumal sie es gegen zehn Alemannen nicht unbedingt schwerer hatten. Hettwer erzielte nach einer Flanke von Cole Campbell aus kurzer Distanz das vorentscheidende 2:0, kurz zuvor hatte Hanraths allerdings einen foulwürdigen Stoß ins Gesicht abbekommen (79.). Campbell selbst machte dann nach einer Ecke per platziertem Schuss in die rechte untere Ecke endgültig den Deckel drauf (83.).





3. LIGA

Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	SV Sandhausen	6	4	1	1	9:4	5	13
2.	Dynamo Dresden	6	4	1	1	12:8	4	13
3.	Erzgebirge Aue	6	4	1	1	11:7	4	13
3.	FC Viktoria Köln	6	4	0	2	11:6	5	12
3.	SV Wehen Wiesbaden	6	3	2	1	11:8	3	11
6.	Arminia Bielefeld	6	3	2	1	7:4	3	11
7.	1. FC Saarbrücken	6	3	1	2	8:6	2	10
8.	Energie Cottbus	6	3	0	3	13:9	4	9
9.	Borussia Dortmund II	6	2	2	2	9:6	3	8
10.	SpVgg Unterhaching	6	2	2	2	9:11	-2	8
11.	VfB Stuttgart II	6	2	2	2	9:12	-3	8
12.	FC Ingolstadt 04	6	2	1	3	11:12	-1	7
13.	Alemannia Aachen	6	2	1	3	6:9	-3	7
14.	SC Verl	6	1	3	2	7:10	-3	6
15.	TSV 1860 München	6	2	0	4	7:11	-4	6
16.	VfL Osnabrück	6	1	2	3	8:10	-2	5
17.	SV Waldhof Mannheim	6	1	2	3	7:9	-2	5
18.	Rot-Weiss Essen	6	1	2	3	6:10	-4	5
19.	Hansa Rostock	6	0	4	2	4:8	-4	4
20.	Hannover 96 II	6	1	1	4	6:11	-5	4

WECON

NETZWERK

DAS SYMPATHISCHE
BUSINESS-NETZWERK

EXKLUSIV AUF ENTSCHEIDEREBENE

www.wecon-netzwerk.de/aachen-dueren



[weconnetzwerk.aachen.dueren](https://www.facebook.com/weconnetzwerk.aachen.dueren)



Bereits über
150 Mitglieder in
Aachen & Düren
vertrauen auf unser
Business-Netzwerk
- werde jetzt
Mitglied.



 **Fringsgruppe**

Elektrotechnik aus einer Hand




ALSDORF | ESSEN | KÖLN | BRÜSSEL
fringsgruppe.de


Wir verstärken unser Team und freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:
karriere.fringsgruppe.de



 **Frings Elektro-
Installationstechnik**

 **Elektro Frings**

 **Frings
Electrical Services**

 **GID** Gesellschaft für Ingenieurtechnik
und Dienstleistungsmanagement

 **regio it**

**DEINE BEGEISTERUNG FÜR
IT IST GENAUSO GROSS
WIE FÜR DIE ALEMANNIA?**

Werde Teil unseres Teams!

**Bewerben
& bewegen!**

www.regioit.de/jobs





Logoentwicklung
Geschäftspapiere
Websites



Corporate Design
Markenidentität
Fotografie



3-D Körper
Abwicklung und Zuschnitt
Druckdatenerstellung



Fahrzeugbeschriftung
Fassadenbeschriftung
... und Vieles mehr ...

DESIGNBÜRO WELTUNDRUM THOMASHOFSTRASSE 5 52070 AACHEN
0049 (0)241 15 38 41 WWW.WELTUNDRUM.DE DESIGN@WELTUNDRUM.DE

Forschung für eine Welt ohne Schmerzen

Werde
Teil unseres
Teams.



Scannen und
Job finden



HB



HB



SV WALDHOF MANNHEIM



ANSCHRIFT: Theodor-Heuss-Anlage 25,
68165 Mannheim

INTERNET: svw07.de

GRÜNDUNGSDATUM: 11.04.1907

VEREINSFARBEN: Blau-Schwarz

STADION: Carl-Benz-Stadion (24.302 Plätze)

VORSITZENDER: Christian Beetz

TRAINER: Bernhard Trares

Kader

Tor:

Jan-Christoph Bartels (1), Omer Hanin (12), Malwin Zok (27), Lucien Hawryluk (30)

Abwehr:

Sascha Voelcke (2), Manuel Braun (3), Tim Sechelmann (4), Marcel Seegert (5), Niklas Hoffmann (6), Malte Karbstein (15), Seyhan Yigit (18), Henning Matriciani (20), Janne Sietan (22), Lukas Klünter (24), Jonas Albenas (26)

Mittelfeld:

Martin Kobylanski (10), Rico Benatelli (11), Julian Rieckmann (21), Yusuf Wardak (23), Adrian Fein (29), Maximilian Thalhammer (31)

Sturm:

Niklas Shipnoski (7), Felix Lohkemper (9), Terrence Boyd (13), Samuel Abifade (17), Kennedy Okpala (32), Arlind Rexhepi (35), Kelvin Arase (36), Minos Gouras (-)

Zugänge:

Maximilian Thalhammer (VfL Osnabrück), Felix Lohkemper (1.FC Nürnberg), Rico Benatelli (SK Austria Klagenfurt), Niklas Hoffmann (SV Horn), Adrian Fein (SC Verl), Sascha Voelcke (Rot-Weiss Essen), Arlind Rexhepi (Hamburger SV II), Seyhan Yigit (1. FC Nürnberg II), Janne Sietan (SV Babelsberg 03), Yusuf Wardak (SG Rot-Weiss Frankfurt U19), Henning Matriciani (FC Schalke 04), Nicklas Shipnoski (Arminia Bielefeld), Manuel Braun (VfL Wolfsburg).

Abgänge:

Laurent Jans (SK Beveren), Luca Bolay (Preußen Münster), Yann Mabella (Racing FC Union Luxemburg), Julian Riedel (1.FC Bocholt), Jonas Carls (SV Sandhausen), Angelo Gattermayer (Wolfsberger AC), Jesaja Herrmann (SKU Amstetten), Per Lockl (Stuttgart Kickers), Bentley Baxter Bahn, Kevin Goden (beide Alemannia Aachen), Jalen Hawkins, Fridolin Wagner (beide FC Emmen), Pascal Sohm (vereinslos).

Bilanz

12 Spiele – 4 Siege – 2 Unentschieden – 6 Niederlagen

GEGNERCHECK: DAS IST WALDHOF MANNHEIM

Akt Nummer zwei der Englischen Woche: Der wachgeküsste SV Waldhof Mannheim ist unter Flutlicht zu Gast am Tivoli. Wir haben die „Buwe“ unter die Lupe genommen.

Die letzten Spiele – Aufatmen nach Ergebniskrise:

Der Saisonstart war für den Waldhof, der in der vergangenen Spielzeit lange um den Klassenerhalt bangen musste, alles andere als nach Maß verlaufen. Die Kurpfälzer verloren drei der ersten vier Ligaspiele, dann schien der erste Saisonsieg auswärts bei Hansa Rostock zum Greifen nah – allerdings fingen sich die Waldhöfer kurz vor Schluss noch den Ausgleich zum 1:1. Zu allem Überfluss stand zwischenzeitlich nach einem desolaten Auftritt im Viertelfinale des Landespokales Baden auch noch das Aus gegen den Siebtligisten VfR Gommersdorf zu Buche, der Underdog konnte sensationell mit 1:0 gewinnen. Insgesamt zu viel für die Verantwortlichen des nächsten Alemannia-Gegners, die ihren bisherigen Coach Marco Antwerpen beurlaubten und Ex-Trainer Bernhard Trares installierten. Unter seiner Regie gelang dann auch endlich der erste Saisonsieg: Am letzten Samstag konnte der Waldhof den VfL Osnabrück in der Nachspielzeit dramatisch mit 3:2 besiegen.

Der Kader – vor Erfahrung strotzend:

Mit Blick auf die Einzelspieler, die die Mannheimer in ihren Reihen haben, müsste man sich angesichts des mageren Saisonstartes eigentlich verwundert die Augen reiben. Denn der Kader gibt eine Vielzahl an Spielern her, die in ihrer Karriere bereits etliche Zweitliga- oder auch Bundesligaspiele hinter sich gebracht haben. Letzteres trifft etwa auf Leihgabe Henning Matriciani für Schalke, Lukas Klünter für den 1. FC Köln und Hertha BSC oder auf Martin Kobylanski für Bremen zu. Dazu kommt allerhand Drittligaerfahrung, zum Beispiel in Person von Angreifern wie Nicklas Shipnoski oder Terrence Boyd. So richtig zum Laufen gebracht haben sie diesen viel herumgekommenen Motor in der Kurpfalz allerdings noch nicht – der erste Schritt wurde gegen Osnabrück getan, den zweiten wird die Alemannia mit aller Macht zu verhindern versuchen.

Die vergangenen Duelle – ein Ballwurf, der ins Unglück führte:

Von den zwölf bisher ausschließlich in der 2. Bundesliga gespielten Liga-Duellen gewann Mannheim bei zwei Remis sechs, die Alemannia vier. Viel präsenter in der Erinnerung dürfte allen Alemannia-Fans aber das DFB-Pokal-Aufeinandertreffen in der Saison 1997/98 auf dem Tivoli sein. Damals ging die Achtelfinalpartie in die Verlängerung, in der Alemannias Mario Krohm per Elfmeter-Nachschuss das vermeintliche 2:1 für die Hausherren erzielte. Schiedsrichter Markus Merk gab den Treffer jedoch aus dem Grund nicht, dass Sekunden zuvor ein zweiter Ball aus dem Waldhof-Block auf das Spielfeld flog und so Mannheims Keeper und späteren Aachener Stephan Straub irritiert haben soll – ein Ballwurf ins Unglück für die Alemannia, die die Partie unter großem anschließenden Protest ihrer Spie-

ler schlussendlich im Elfmeterschießen mit 5:6 verlor.

Der Trainer – weiß, wie Mannheim geht:

Der Rückkehrer Trares – er soll den verorkstesten Saisonstart der Waldhöfer wieder zurechtbiegen. Gute Vorzeichen gibt es dafür allemal, schließlich war es der heute 59-Jährige, der den Verein in seiner ersten Amtszeit 2019 nach zuvor drei verlorenen Aufstiegsrelegationen schlussendlich auf direktem Wege in die 3. Liga führen konnte. Auch als Spieler kickte der einstige Defensivmann ein Jahr in Mannheim, seine meisten Spiele absolvierte er aber für 1860 München. Und auch am Tivoli hat der SVW-Trainer eine Vergangenheit als Profi, die jedoch unter keinem so guten Stern steht: 1990 musste er mit der Alemannia die Oberliga Nordrhein runter – dennoch gelangen ihm in der Abstiegssaison in 30 Spielen neun Treffer.

Der Spieler im Fokus – hat viel mitgemacht:

Marcel Seegert ist nicht nur der dienstälteste Spieler im aktuellen Kader der „Buwe“, sondern kam auch in den „Genuss“, mit seinem Verein gleich zweimal in der Aufstiegsrelegation zur 3. Liga zu scheitern: 2016 unterlag Mannheim den Sportfreunden Lotte, 2017 musste man sich gegen den SV Meppen geschlagen geben. Den dritten Akt des Scheiterns 2018 gegen den KFC Uerdingen erlebte Seegert dann nicht mehr mit, er war in der Zwischenzeit zum SV Sandhausen gewechselt – zur Rückrunde 2018/19 kehrte der jetzige Kapitän jedoch ins benachbarte Mannheim zurück und feierte im Mai mit seinem langjährigen Klub dann doch den so herbeigesehnten Aufstieg in Liga drei. Insgesamt hat der 30-jährige Innenverteidiger nun schon gute achteinhalb Jahre Waldhof auf dem Buckel – und so schnell haut ihn auch nichts mehr um von dem, was er mit den Schwarz-Blauen so erlebt.



KEEP COOL

Gemeinsam zum Erfolg!



Werde
Teil unseres
Teams!



www.faktur.de



JAHRE
100
WERTZ

Rufen Sie uns an, wenn Sie mal etwas loswerden wollen.

Zum Beispiel: **Bauschutt, Schrott und Metall, Papier, Holz, Folien, Gewerbeabfälle** oder **sperrige Güter**. Mit über 1.000 Containern und Umleerbehältern schaffen wir weg, was weg soll. Als Entsorgungsfachbetrieb kümmern wir uns grundsätzlich um die Entsorgung jeglicher Abfälle, somit auch um die vorschriftsmäßige Beseitigung von Sonderabfällen. Also keine Sorge: Wir entsorgen!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-169, entsorgung@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-189, www.wertz.de

WERTZ Schrott- und Metallhandel
Düren GmbH & Co. KG
Brückenstraße 260, D-52351 Düren
Tel. +49 (0) 2421/392014, Fax +49 (0) 2421/392013



Carolus Media
Clipeus GmbH
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst
Hans-Josef Mertens Elektronik
Elektro Rosemeyer

Schreven Immobilien GmbH & Co. KG
Kurth Verpackungen
Energieberater Patrick Pala
GEKE-Service



Thomas Neulen und Bernhard Neulen
Hans-Josef Rick
Fisch Zegel am Hitmarkt Krefelder Straße
Schornsteinfeger Patrick Pala

Dieter Bischoff
Öcher Entrümpler
Druckerei Afterglow (Lukomski GbR)
W.J. Koolen Bedachungen GmbH



K & P Unternehmensbeutung UG
Aachener Rohrreinigungsdienst
Alfa Funkzentrale GmbH
Breuer Bedachungen GmbH
Die Kartoffelkäfer
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG
Eventbowling
gewoge AG
Oscar Gronen
Hardt Bauunternehmung

Katholische Stiftung Marienhospital Aachen
Eva-Maria Kolonko-Hinssen
P&L Personalleasing GmbH
Philipp Leisten 2.0
Maler C. Jansen
Schuhgarten Rosenbaum
Karolina Weber
Dr. Dietrich Stollewerk
Werbegestaltung Wouters GmbH
Wurdack Steuerungsberatung GmbH

Bentley Baxter
Bahn
Mittelfeldspieler



Vincent Lemlyn
Stationsleiter



Setzen ihre Mitspieler perfekt ein.

Dein Krankenhaus in Aachen. An der Seite der Alemannia.



Der Alemannia Kader



2024 / 2025





TEAMSPORT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER
DIREKT VON CAPELLI SPORT



[[capellisport.eu](https://www.capellisport.eu)]

02102/4349-0
EUROPE@CAPELLISPORT.COM

CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT //

capelli[®]
SPORT

Zahlen sind nur Zahlen.

Bis jemand Zusammenhänge darin sieht.

Wir.

Komplexe Daten werden zu klaren Einblicken.
Dank digitaler Unterstützung und persönlicher Expertise.

In digitalen Zeiten berät man anders



2,99 €



STICKER-PACKS

GRATIS*

*5 STICKER PRO 10 € EINKAUFSWERT

Alemannia Aachen Stickeralbum 24/25

Exklusiv erhältlich in deinen
REWE Märkten in und um Aachen!

REWE
Dein Markt



Deinen REWE Markt
findest du hier!



**Tief in der
Region
verwurzelt!**





Für Fans und alle die es noch werden wollen

Mit der ASEAG bequem zum Tivoli und zurück

aseag.de

Mehr Produktivität und strategische Vorteile durch IT-Outsourcing



Der allerbeste Support und Service, den's gibt, damit's einfach läuft.

- Aufsetzen des gesamten Systems
- Integration Ihres lokalen Netzwerks
- Anbindung aller Nutzer
- Lizenzmanagement
- Update-Verwaltung aller Anwendungen
- Systemwartung & -management
- Netzwerkadministration und -konfiguration
- Erste-Hilfe-Störungshelfer in Notfällen
- schnelle Reaktionszeit wenn es drauf ankommt
- geschulter Kundenservice mit hoher Expertise



Ganz nach dem Motto "Fair gewinnt".
Preis-Leistung - Überraschend.
Win-Win? Was denn sonst?

**Interessiert?
Dann nichts
wie ran:**

**+49 241 94967 - 0
info@voss.ac**



SCAN MICH...



Viel mehr Schutz und Sicherheit, damit wirklich nichts gecloud wird, und Sie beruhigt schlafen können.

- extrem sicherer Zugang
- Zugriff ausschließlich über VPN
- Schutz vor Viren, Spam, Phishing, ...
- Einhaltung der Datenschutzrichtlinien
- nach höchsten Sicherheitsstandards
- Daten-Sicherheit durch hochwertige Firewall
- Mehrschichtiges Datensicherungs-Konzept
- Serverbetrieb im DATEV-Rechenzentrum
- ISO 27001 zertifiziert

wir sind IT einfach



WETTEN, DASS?! MIT KICKARTZ MACHT DER UMZUG SPASS!



ÜBER UNS

Wir sind spezialisiert auf maßgeschneiderte Umzugs- und Transportlösungen. Unser erfahrenes Team kümmert sich um Privatumzüge, Firmenumzüge, internationale Umzüge und Lagerung. Mit moderner Ausstattung sorgen wir für einen reibungslosen und stressfreien Umzug. Ihre Zufriedenheit und die hohe Qualität unserer Dienstleistungen stehen bei uns an erster Stelle.

DIENTSTLEISTUNGEN

- ✓ Privatumzüge
- ✓ Firmenumzüge
- ✓ Einlagerungen
- ✓ Möbellift
- ✓ Neumöbellogistik
- ✓ Kleintransporte
- ✓ Küchen- und Möbelmontagen und mehr...

ANGEBOT ANFORDERN

 0241 99730230

WWW.KICKARTZ-UMZUEGE.DE



KICKARTZ UMZÜGE
SCHLOSS-SCHÖNAU STR. 4
52072 AACHEN



Die putzen wir locker weg

Tank- & Siloreinigung direkt an
der Ausfahrt A4 **Köln-Eifeltor**

TOP TANK
CLEANING

3



TOP TANK CLEANING



HACCP - SQAS - AJA - DVTI - eECD - VDF - Cargill
Zubehör und Ersatzteile | Bistro | Fahrerduchen | Bonuskarten | WiFi

Am Eifeltor 4 (Einfahrt 2) | 50997 Köln
Tel.: +49 221 - 36 79 39 -17 | Fax: +49 221 - 36 79 39 -15
info@ttc-koeln.de | www.ttc-koeln.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 6.00 – 22.00 Uhr
und auch nach Terminvereinbarung

U19

EIN PUNKT IN KÖLN

„Das Spiel fing für uns nicht gut an, jedoch ist unsere Antwort auch postwendend da“, blickte U19-Trainer Carsten Wissing auf das Gastspiel in der Domstadt zurück. Beim 1. FC Köln lag seine Mannschaft bereits nach drei Minuten zurück. Der Ausgleich durch Mika Pobric fiel aber nur sechs Minuten später nach einer Ecke. „Danach haben wir eine gute, couragierte Leistung abgeliefert und konnten das Spiel weitestgehend auf Augenhöhe gestalten.“ In der zweiten Hälfte hatte der FC eine überlegene Phase, in der er wieder in Führung ging. „Mein Team hat aber wieder eine sehr gute Reaktion gezeigt, war mutig und attackierte kollektiv aggressiv“, so Wissing. Mit einem direkt verwandelten Freistoß durch Luan Braun erzielte die Alemannia das 2:2-Endergebnis.

Das nächste Spiel bestreiten die Aachener wieder in Köln, diesmal in Klettenberg beim Nachwuchs des FC Viktoria Köln. Beide Teams stehen bei acht Punkten nach sieben Spieltagen. Anstoß ist in Köln am kommenden Sonntag um 11 Uhr.

U17

NULLNUMMER GEGEN DEN LETZTEN

Im Heimspiel gegen den FSV Frankfurt kam die U17 von Alemannia Aachen nicht über ein 0:0-Unentschieden in der B-Junioren-DFB-Nachwuchsliga hinaus. „Wir haben ein ganz schwaches Spiel gezeigt“, musste U17-Trainer Dennis Jerusalem ernüchternd feststellen. „Wir haben wieder zu viele einfache Fehler gemacht, daher können wir in der ersten Hälfte noch froh sein, überhaupt mit dem 0:0 in die Pause zu gehen.“ Im zweiten Durchgang spielte die Alemannia offensiver. „Dann lassen wir unsere Chancen liegen, die Gäste aber auch, wobei die Frankfurter noch etwas näher am Sieg waren. Aber das ist wieder ein gewonnener Punkt in der höchsten Spielklasse. So kritisch wir auch sein müssen, so sind wir auch seit vier Spielen ungeschlagen“, so Jerusalem.

„Wir müssen daraus lernen. Der nächste Gegner FSV Mainz 05 im Heimspiel wird ein ganz anderer sein“, blickt der U17-Trainer nach vorne. Mainz steht auf dem dritten Tabellenplatz, die Alemannia auf dem siebten in der 8er-Gruppe. Anstoß auf dem Rasenplatz am Tivoli ist am kommenden Samstag um 11 Uhr.

U15

„EIN GEBRAUCHTER TAG“

In der C-Junioren-Regionalliga-West trat die Alemannia am vergangenen Spieltag mit der U15 beim FC Hennef 05 an. Nach 70 Minuten stand es 0:1 aus Sicht der Schwarz-Gelben. „Wir haben nicht so ins Spiel gefunden, wie wir uns das vorgenommen haben. Das 0:1 war verdient“, resümierte Alemannia-Coach Philipp Ferebauer. „Nichtsdestotrotz haben wir bis zum Schluss daran geglaubt, das Spiel zu drehen. Diese Einstellung nehmen wir mit für die nächsten Aufgaben.“

Am kommenden Samstag gastiert der Nachwuchs des VfL Bochum am Tivoli. Ferebauer sieht seine Jungs in der Außenseiterrolle, weiß aber um die Chance, den ersten Sieg der Saison einzufahren: „Wir nehmen die positiven Dinge aus der Niederlage mit. Zur Entwicklung gehört auch mal eine Delle dazu. Die Jungs lernen und machen Fortschritte. Jetzt packen wir es an. Wir wollen die großen Teams ärgern in diesem Jahr.“ Anstoß auf dem Kunstrasenplatz am Tivoli ist um 16 Uhr.

Haupt-Sponsor der Jugend:



NetAachen

Partner der Jugend:

therapie
zentrum:com

capelli
SPORT

HTB-BAU GMBH

WERTZ

LVMS
VERSICHERUNG
Bachmann & Küpper GbR

Bitburger 00

WENN GARTEN, DANN CENTER ...

2:0 FÜR GRÜN & CO

Deko-trends

Für drinnen & draußen

Garten-möbel-paradies

Kräuter

Riesen-Auswahl an Premium-pflanzen

Gemüse-pflanzen

Paprika · Tomate
Aubergine und vieles mehr

Obst-gehölze

Viele Sorten und robuste Pflanzen

RESTAURANT TROPICA

IMMER LECKER!

Sonntags auch Brunch
9:30 - 13:00
... und à la Carte
12:00 - 15:00

Die **Nr.1**
in Aachen!

Erstes Aachener Gartencenter

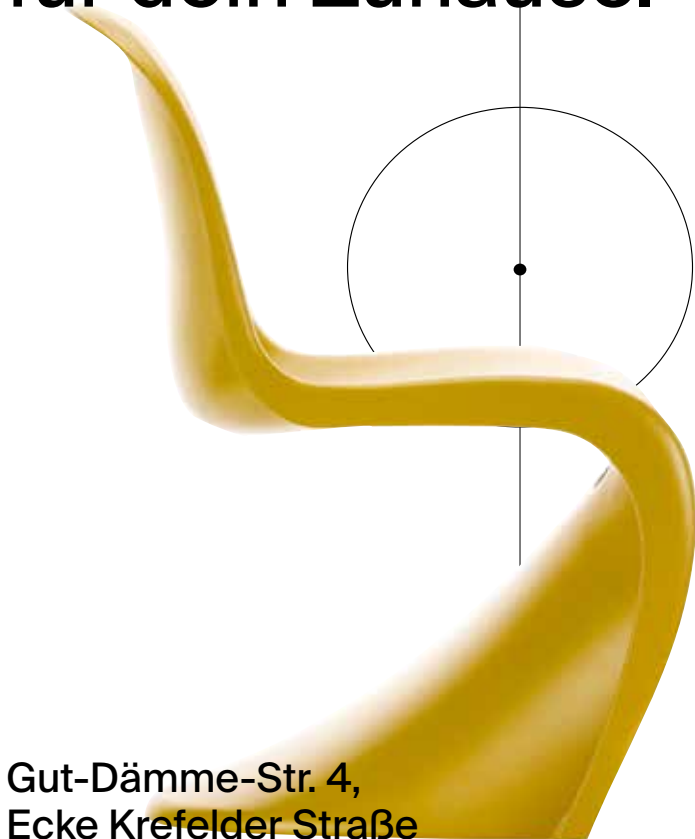
Immer gut. Immer günstig.

Auf der Hül 140 · Auch sonntags 10-15 Uhr



www.erstes-aachener-gartencenter.de

Triff Topspieler für dein Zuhause.



**Mathes
Outlet**

*fan for life

Gut-Dämme-Str. 4,
Ecke Krefelder Straße



Foto: jaspers



Foto: jaspers



Foto: gras

EINE ANWOHNERKLAGE ALS INITIALZÜNDUNG

Die ideellen Geburtswehen des neuen Tivoli

Endlich – ja endlich, so möchte man mit drei Ausrufezeichen schreiben – bekommt der Tivoli zurzeit als Sportstätte die Chance, die er als ein architektonisches Aushängeschild der Stadt Aachen schon lange verdient hat. Nicht nur mit ihrer imposanten Siegesserie und dem souveränen Aufstieg in die 3. Liga hat die Alemannia bundesweit für Schlagzeilen gesorgt, auch mit dem Zuschauerzuspruch, der die meisten Drittligisten und manchen Zweitligisten neidisch in den Westen schießen lässt, wurden Maßstäbe gesetzt. Und das ist zweifelsfrei nur dank des Stadions mit seinen knapp 33.000 Plätzen möglich. Dass dieses Stadion in seiner heutigen Form an dieser Stelle steht, ist durchaus ungewöhnlichen Umständen zu verdanken.

Anfang der 2000er Jahre hatte die Alemannia nach neun Drittliga-Jahren wieder in die Erfolgsspur des deutschen Fußballs zurückgefunden. Vor allem unter dem damaligen Sportdirektor Jörg Schmadtke wurden Spieler an den Tivoli gelotet, die sich peu à peu zu einem Aufstiegssteam formierten. Und das Stadion? Geliebt wurde der alte, traditionsreiche Kasten. So wie das Grünwalder Stadion in München oder die „Bremer Brücke“ in Osnabrück. Aber wirklich zukunftsstragend war der Oldie aus dem Jahr 1928 mit seinen gut 21.000 Plätzen Anfang des neuen Jahrtausends nicht.

Der Aachener Rechtsanwalt Carlo Soiron war damals Mitglied des Vorstandes, der noch das entscheidende Gremium für die Fußballabteilung war, denn die Alemannia Aachen GmbH sollte erst 2006 folgen. Er erinnert sich: „Es war klar, dass mit dem alten Tivoli etwas passieren musste. Ein maßgebliches Entscheidungskriterium waren hierbei die Schallschutzwerte nach der Sportstätten-Verordnung“. Dass der Tivoli weit vor der Wohnbebauung im betreffenden Bereich der Krefelder Straße errichtet worden war, spielte juristisch keine Rolle. Bereits im November 2002 war es wegen der möglichen Überschreitung der gültigen Schallschutzwerte bei

Spielen auf dem Tivoli zu einer Anhörung durch das Staatliche Umweltamt Aachen gekommen. Im Juni 2005 setzte das Staatliche Umweltamt dann die maßgeblichen Schallschutzwerte fest, die beim Spielbetrieb auf dem Tivoli zur unmittelbar angrenzenden, genehmigten Wohnbebauung einzuhalten waren.

Daraufhin kam es zu der Klage eines Anwohners, nachdem das Staatliche Umweltamt Aachen bei einer Messung während des Spiels gegen LR Ahlen im Sommer 2005 festgestellt hatte, dass die festgesetzten Werte im Spielbetrieb des Tivoli deutlich überschritten wurden. Zusätzlich zur Klage des Nachbarn drohte Alemannia deshalb auch der Erlass von Ordnungsverfügungen wegen Überschreiten der maßgeblichen Schallschutzwerte bei Spielen auf dem Tivoli.

Schallschutzmaßnahmen stießen an rechtliche Grenzen, weil Alemannia bauliche Maßnahmen auf dem alten Tivoli nur im Rahmen des Bestandsschutzes umsetzen konnte, d. h. die vorhandene Bausubstanz lediglich instand halten oder erneuern, nicht jedoch verändern durfte.

Unabhängig von diesen rechtlichen Problemen riefen sowohl die sportliche als auch die kaufmännische Leitung seit langem nach einem neuen Stadion, weil z. B. der Mitbundesligist Eintracht Frankfurt bei Heimspielen das Dreifache an Einnahmen wie die Alemannia generieren konnte.

Diverse Sponsoren waren mit der Situation auf dem alten Tivoli ebenfalls nicht zufrieden. „Nach dem Aufstieg in die 1. Bundesliga hörte ich immer häufiger Kommentare von Sponsoren: Sollen wir viel Geld geben, um in ein Zelt mit Dixie-Klo zu gehen? Und wenn wir in der Pause etwas bestellen, können wir die 2. Halbzeit manchmal erst ab der 70. Minute sehen.“

Carlo Soiron, der seit Januar 2006 nicht mehr im Vorstand war, bestätigt deshalb auch heute noch unabhängig von den Schallschutzproblemen einen breiten Konsens aus wirtschaftlichen Aspekten, ein neues Stadion zu erstellen. Im Verein genauso wie im Umfeld oder in der

Aachener Politik.

In dieser Situation fand die mündliche Verhandlung vor dem OLG Köln zur Klage des unmittelbar angrenzenden Nachbarn wegen der Überschreitung der zulässigen Schallschutzwerte durch den Spielbetrieb am alten Tivoli statt. Alemannia hätte den Rechtsstreit verloren und verpflichtete sich deshalb, die Spielstätte so schnell wie möglich zu verlegen. Hierdurch war zunächst auch die Gefahr von Ordnungsverfügungen durch das Staatliche Umweltamt gebannt.

Allerdings stellte sich die Standortfrage zum neuen Stadion. Hier waren enorm dicke Bretter zu bohren. Überlegt wurde bereits vor 2006 ein Neubau am Aachener Kreuz. Unabhängig davon, dass hier etliche Fragen noch zu regeln gewesen wären, erinnert sich Carlo Soiron an eine Begebenheit im Werner-Fuchs-Fanhaus an der Liebigstraße: „Wir wollten dort der Fan-IG unsere Pläne für die Neubebauung am Aachener Kreuz vorstellen und wurden von den Verantwortlichen – alles sympathische und engagierte Leute – mit den Worten empfangen: Sie glauben doch nicht ernsthaft, hier Pläne für einen Tivoli in Würselen ausbreiten zu können ...“.

Alternativen in Aachen waren jedoch rar gesät und platzten meist schneller als eine Seifenblase. Ein vorgeschlagener Standort an den Gasballons neben dem Prager Ring z. B. scheiterte an dort verlaufenden Leitungen. Thema erledigt.

Gefunden wurde schließlich der heutige Standort, auf dessen Gelände sich allerdings seinerzeit eine Kleingartenkolonie und das Areal des PTSV Aachen befanden. Mit Unterstützung der Stadt Aachen konnten letztlich alle insoweit bestehenden Probleme gelöst werden.

Inzwischen ist der neue Tivoli 15 Jahre alt und ein Träger positiver Schlagzeilen und Carlo Soiron gibt gewiss die Meinung der überwältigenden Mehrheit der deutschen Fußball-Fans wieder, wenn er sagt: „Dieses Stadion ist wunderschön“ - und inzwischen wohl auch zu einer echten Heimstätte geworden, die positive Energieflüsse von den Rängen in den Köpfe und Beine der Spieler ermöglicht.

MINUTEN SPONSOREN



1. Halbzeit			
01			
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08			
09			
10			
11	Momm und Huppertz Rechtsanwälte		
12			
13			
14			
15			
16			
17	A.J. Breuer		
18			
19	RWD		
20			
21			
22			
23			
24			
25	25Now GmbH		
26	ENNE		
27			
28			
29			
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			
41			
42	Reisemobile Peters GmbH		
43			
44			
45			

2. Halbzeit

46 VR Dichtungen GmbH 

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80 Abschleppdienst
Peters GmbH 

81

82

83

84

85

86

87

88

89 Genter GmbH 

90 Genter GmbH 

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



EXKLUSIV PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER





Alemannias neuer Hauptsponsor UNIVERSAL POLYTHEX

Das Übach-Palenberger Unternehmen erweitert sein Engagement am Tivoli

Das Übach-Palenberger Unternehmen ist neuer Hauptsponsor der Schwarz-Gelben und ziert ab sofort die Jersey-Brust der Tivoli-Elf. Im Juni war Universal Polythex zunächst als Premium Partner an den Tivoli zurückgekehrt, gut drei Monate später nun folgt der Aufstieg zum Haupt- und Trikotsponsor der Alemannia.



Als einer der führenden Hersteller von thermoplastischen Halbzeugen in Europa hat sich die Universal Polythex Kunststoffe GmbH seit ihrer Gründung 1998 nicht nur in der Wirtschaftsregion Aachen-Maastricht-Lüttich einen Namen gemacht. Ständige Investitionen in die eigene Modernisierung sowie im Wettbewerb selten erreichte Produktions- und Serviceleistungen bieten eine verlässliche Basis für Mitarbeiter, Lieferanten sowie Kunden aus den verschiedensten Industrien. Nachhaltigkeit und die Wiederverwendung von Materialresten stehen dabei stets im Mittelpunkt. Der neue Hauptsponsor der Schwarz-Gelben besticht darüber hinaus durch einen der modernsten Maschinenparks innerhalb der Kunststoffbranche und eine permanente Qualitätssicherung, die eine Vielzahl von Kunden kontinuierlich überzeugt.

Stefan Nickolai, geschäftsführender Gesellschafter der Universal Polythex Kunststoffe GmbH, sagt anlässlich des Aufstiegs seines Unternehmens vom Premium Partner zum Hauptsponsor: „Seitdem wir als Partner an den Tivoli zurückgekehrt sind, war der Austausch mit den Verantwortlichen der Alemannia in besonders hohem Maße transparent und für beide Seiten äußerst förderlich. Die handelnden Personen im Verein genießen unser volles

Vertrauen, was eine erfolgreiche Zukunftsgestaltung des Klubs anbelangt. Gerade in herausfordernden Zeiten ist es ein starkes Zeichen mit breiter Brust voranzuschreiten. Sowohl auf der Brust eines starken Vereins als auch mit dem Selbstbewusstsein und der unermüdlichen Motivation den Alltag als Sieger zu bewältigen. Wir möchten die Alemannia mit aller Kraft dabei unterstützen, ihren Weg im deutschen Profifußball zu gehen und freuen uns zudem sehr, nun als Hauptsponsor eines Vereins mit solch einer Strahlkraft aufzutreten. Gemeinsam wollen wir Wege der Kontinuität und natürlich auch des Erfolgs beschreiten.“

Sascha Eller, Geschäftsführer der Alemannia, fügt hinzu: „Das gegenseitige Vertrauen ist seit der Rückkehr von Universal Polythex sehr schnell gewachsen, die gemeinsamen und fruchtbaren Gespräche haben sich zunehmend intensiviert. Immer mehr sind beide Parteien dann auch auf das Thema Hauptsponsor zu sprechen gekommen. Es macht uns froh, dass wir nun ein beiderseitig lukratives Paket ausgearbeitet haben, mit dem wir guten Gewissens Seite an Seite in die noch junge Saison gehen können. Die Verantwortlichen unseres neuen Hauptsponsors waren bei den ersten Spielen der Alemannia stets mit von der Partie und von der Atmosphäre und den Gegebenheiten hier schnell überzeugt. Daher blicken auch wir voller Überzeugung und Tatendrang auf eine gemeinsame und erfolgreiche Zukunft.“

Nachhaltigkeit wird bei Universal



Polythex großgeschrieben

Alemannias neuer Hauptsponsor ist auch im Bereich des Umweltschutzes ganz vorne. „Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind für uns bereits seit Jahren zentrale Themen“ erklärt Inhaber Herr Stefan Nickolai. „Unsere Produkte werden mit 100 % Ökostrom hergestellt und viele Rohstoffe kommen bereits aus der Kreislaufwirtschaft“.

Das Engagement der Alemannia für mehr Nachhaltigkeit im Fußballsport wird auch bei Polythex gerne gesehen. Als nachhaltig agierendes Industrieunternehmen legt die Universal Polythex Kunststoffe GmbH sehr großen Wert auf die Kreislaufwirtschaft und bewussten Umgang mit Rohstoffen. Das Recycling von Kunststoffen ist ein wichtiger Prozess in der Kreislaufwirtschaft und dessen Wiederverwendung in neuen Produkten. Die meisten Kunststoffe sind nicht biologisch abbaubar, daher ist Recycling als Teil der globalen Bemühungen, Kunststoffe zu reduzieren, unbedingt notwendig.

Der permanente Ausbau der Recycling-Kapazitäten und Techniken ist ein wichtiger Faktor in der Entwicklung des Unternehmens. Er trägt zur Reduzierung der Umweltbelastung bei, aber auch als eine Möglichkeit, den Wert der Ressourcen, die diese Kunststoffreste tatsächlich darstellen, bestmöglich zu nutzen. Durch die richtige Sortierung kann jedes Material recycelt werden und wir tragen gemeinsam dazu bei, natürliche Ressourcen zu schonen.

Die Alemannia freut sich darüber, einen Partner gefunden zu haben, der im Bereich Nachhaltigkeit ein Vorbild ist.



Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



Miteinander



Stabilität

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. Mehr auf sparkasse-aachen.de/mehralsgeld



Sparkasse
Aachen

Bitte ANSTOSSEN

Bitte ein Bit



Bitte ein Bit
Bitburger

Offizieller Exklusivpartner